

## Mitleiden und Mitfreuen

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ (Römer 12,12)



© PeopleImages.com - Yuri A/Shutterstock

die Klagen und Wünsche des anderen. Mitleiden ist, dass einem selbst das Schicksal der anderen zu Herzen geht und innerlich weht tut. Wir öffnen uns im Mitleiden der Ohnmacht der anderen und ihrer Hilflosigkeit, ihrem Ausgeliefertsein und ihrer Verzweiflung. Das aufmerksame Hinhören, die fürsorgliche Begleitung in oft ausgewogenen Situationen und das Wachbleiben, wenn wir am liebsten einschlafen möchten, weil uns die Last zu schwer geworden ist: darin erweist sich, dass wir selbst das Leiden mitzutragen versuchen. Das werden wir ohne zu beten

Im Garten Gethsemane steht Jesus sein Leidensweg so deutlich vor Augen, dass er ihn, wie jeder Mensch, am liebsten vermeiden würde. „Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber.“ So betet Jesus und weint. Nichts erschreckt uns so sehr wie das bevorstehende Sterben. Wir haben Angst vor körperlichen Schmerzen. Unsere moderne Medizin kann mittlerweile Viel. Die palliative Medizin kann Leidende vor den schlimmsten Schmerzen schützen – wie ein Mantel (pallium) vor der Kälte. Nicht nur die ärztliche Hilfe kann Sterbende trostreich begleiten. Angst vor dem Sterben ist auch begleitet von dem Leid des Abschiednehmens. Trost bedeutet, einen Menschen wahrzunehmen und im Leiden nicht alleine zu lassen. So bittet auch Jesus drei seiner Freunde, mit ihm zu wachen, bei ihm zu bleiben. „Meine Seele ist zu Tode betrübt, bleibt hier und wachet mit mir.“ Er bittet nicht um ihr Mitleid, sondern er möchte, dass sie mitleiden. Mitleiden ist nicht mit Mitleid gleich zu setzen. Mitleiden gehört unverzichtbar zur menschlichen Lebensbegleitung.

nicht durchstehen. Passionswege mitgehen, birgt den Wunsch, sie möglichst bald wieder zu verlassen. Darum: „Wachet und betet!“

Gottes Wege enden nicht in der Passion. Ostern ist das letzte Wort Gottes. Auch die Auferstehungserfahrungen mitten in Leben gehören dazu. Für sie gilt das Gleiche wie für das Mitleiden: Mitfreude mit allen Sinnen mit dem Glück des anderen. Das neidlose Sich – Mitfreuen ist für andere ein pures Geschenk. – Mitleiden und Sich – Mitfreuen ereignen sich – beidseitig – in der Tiefe als oder wie eine Begegnung mit dem Göttlichen, mit dem Heiligen. Und beides hinterlässt ein Gefühl der Verbundenheit mit Gott, mit der Quelle der Liebe und der Lebenskraft, einen inneren Frieden und Dankbarkeit.

Mit herzlichen Segenswünschen für die Passions- und Osterzeit

Ihre Pfarrerin

Unverzichtbar ist das mitfühlende seelsorgliche Gespräch, ein Mitgehen auf schweren Wegen, ein Dabeibleiben, ein Wachen, ein gemeinsames Hören auf

Gita Heber

# Die letzten drei Szenenwechsel

Seit 2017 läuft der Szenenwechsel der alten Emporenbilder in der Katharinenkirche, jetzt kommen die letzten drei Hängungen, im September haben wir dann alle 80 Bilder einmal ausgestellt.

## Diesmal geht es um Jesus und seine Nachfolger

Das Bild von Daniel Thielen (1623–1711) zeigt Jesus und seine Jünger in einer Art Taunuslandschaft. Jesus, erkennbar an einer Gloriole, weist auf einen Weinstock und einen veredelten Baum. Dem Bild liegt keine biblische Geschichte zugrunde,



greift aber die Situation des Wanderpredigers und verschiedene Motive der biblischen Überlieferung auf: Jesus weist mit einem Finger auf den Weinstock, mit einem Finger auf sich. Dies versinnbildlicht Jesu Wort „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ aus dem Johannesevangelium, Kap. 15. Damit wird auf die enge Verbundenheit von Jesus mit seinen Jüngern verwiesen. Das Emblem des aufgepfropften Baums ist dem Andachtsbuch „Vom wahren Christentum“ von Johann Arndt entlehnt, wo es unterschrieben ist mit „nichts außer mir“. Auch dies weist auf die enge Beziehung zwischen Jesus und seinen Jüngern, bzw. den Gläubigen hin. Das Motiv des Einpfropfens findet sich auch bei Paulus: im Römerbrief, Kap. 11, bezieht Paulus dies auf die Zusammengehörigkeit von Judentum und dem hinzugefügten Christentum.

Nach Pfingsten wurden die Jünger Jesu zu Aposteln, die die Vorläufer der Kirche gründeten und dafür sorgten, dass die Botschaft von Jesus lebendig blieb. Für die Geschichte des Christentums wegweisend wurde das Apostelkonzil in Jerusalem von 48, auf dem die grundlegende Entscheidung getroffen wurde, dass auch Nichtjuden sich zum Christentum bekehren konnten. Ohne diese Einigung wäre das Christentum eine jüdische Sekte geblieben, die wahrscheinlich in relativ kurzer Zeit untergegangen wäre. So aber konnte Paulus seine Mission im gesamten Mittelmeerraum beginnen. Dies ist auf dem zweiten Bild dargestellt. Auf dem dritten Bild schließlich sind die vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes mit den ihnen zugeordneten Symbolen zu sehen. Die vier kanonischen Evangelien sorgten dafür, dass eine gemeinsame Überlieferung vom Leben und Wirken Jesu weiter tradiert wurde.

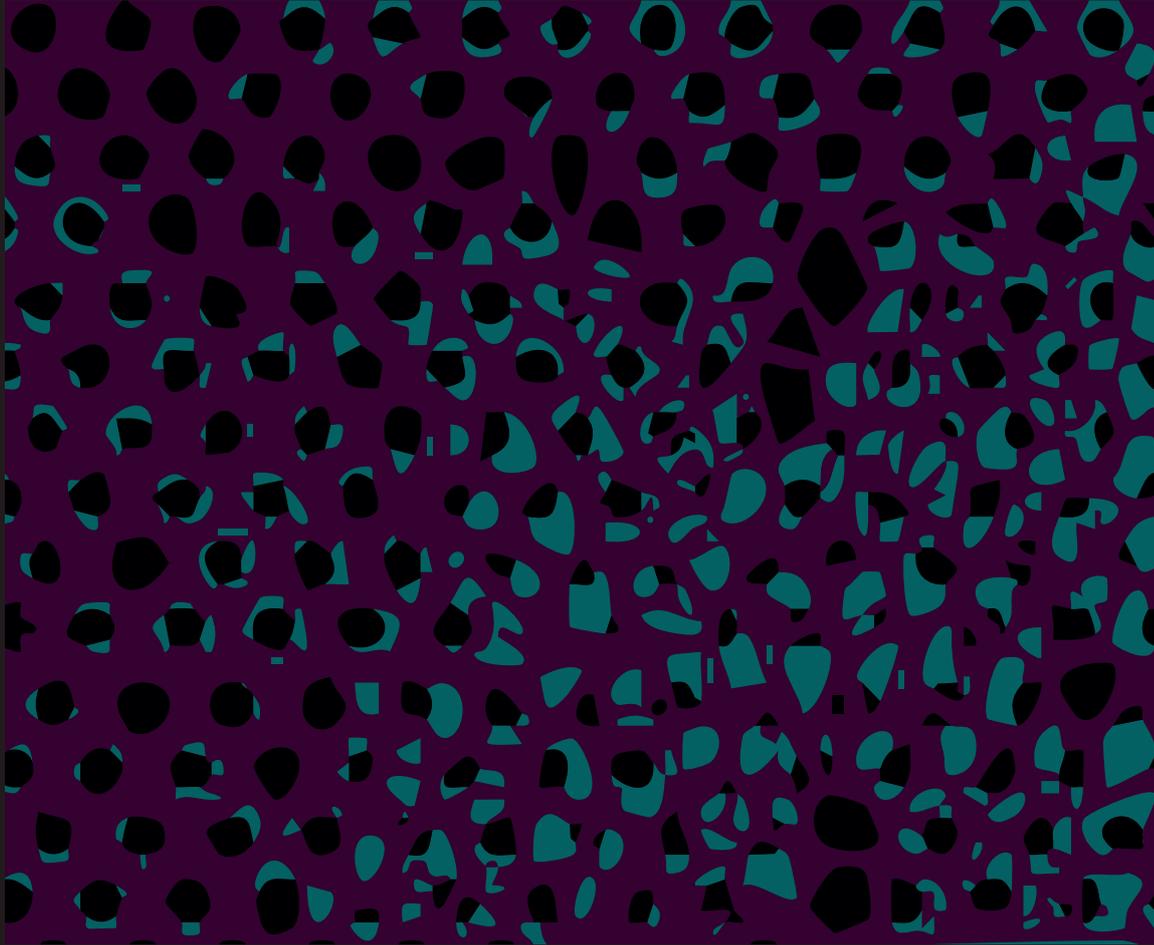
**Szenenwechsel 2025/1 bis zum 2. Juni 2025**

Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

# Termine

... im Februar bis April 2025

- |   |   |            |    |            |     |  |  |
|---|---|------------|----|------------|-----|--|--|
| <p>► <b>SAMSTAG, 1. FEBRUAR, 18 UHR</b><br/> <b>198. Bachvesper</b><br/> <b>BWV 109</b><br/>         „Ich glaube, Herr, hilf<br/>         meinem Unglauben“<br/>         Soli der HfMDK,<br/>         Kantorei St. Katharinen<br/>         Bachensemble<br/>         Frankfurt-Wiesbaden<br/>         Klaus Eldert Müller, Leitung</p>  | <table border="0"> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Musik</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">in</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Katharinen</td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">St.</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;"></td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"></td> </tr> </table> | Musik      | in | Katharinen | St. |  |  |
| Musik   | in  | Katharinen |    |            |     |  |  |
| St.   |   |            |    |            |     |  |  |
| <p>► <b>MITTWOCH, 26. FEBRUAR, 19.30 UHR</b><br/> <b>Bachzyklus2025 im Stadtdekanat</b><br/> <b>Frankfurt-Offenbach</b><br/>         J. S. Bach „III. Teil der Clavier-Übung“<br/>         Klaus Eldert Müller, Orgel</p>   |   |            |    |            |     |  |  |
| <p>► <b>SAMSTAG, 1. MÄRZ, 18 UHR</b><br/> <b>199. Bachvesper</b><br/> <b>BWV 186 „Ärgre dich, o Seele, nicht“</b><br/>         Soli der HfMDK, Schiersteiner Kantorei<br/>         Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden<br/>         Clemens Bosselmann, Leitung</p>  |   |            |    |            |     |  |  |
| <p>► <b>SAMSTAG, 29. MÄRZ, 18 UHR –</b><br/> <i>Epiphaniaskirche</i><br/> <b>SONNTAG, 30. MÄRZ, 18 UHR –</b><br/> <i>St. Katharinen</i><br/> <b>J. S. Bach: Matthäuspassion</b><br/>         (in der Fassung von<br/>         Felix Mendelssohn Bartholdy)<br/>         Theresa Klose, Sopran<br/>         Melinda Paulsen, Alt<br/>         Konstantin Glomb, Tenor<br/>         Sebastian Myrus, Bass<br/>         Felix Rathgeber Bass<br/>         Kantorei St. Katharinen<br/>         Epiphaniaskantorei<br/>         Bachensemble Frankfurt<br/>         Klaus Eldert Müller, Leitung<br/>         10-30 € FrankfurtTicket</p> |   |            |    |            |     |  |  |
| <p>► <b>SAMSTAG, 5. APRIL, 18 UHR</b><br/> <b>200. Bachvesper</b><br/> <b>BWV 118 „O Jesu Christ,<br/>         meins Lebens Licht“</b><br/> <b>BWV Anhang 159</b><br/>         „Ich lasse dich nicht“<br/>         Soli der HfMDK, Kantorei St. Katharinen<br/>         Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden<br/>         Klaus Eldert Müller, Leitung</p>  |   |            |    |            |     |  |  |
| <p>► <b>DONNERSTAG, 10. APRIL, 19.30 UHR</b><br/> <b>„La Noche del Tango“</b><br/>         Konzert des Hamburg Stage Ensembles<br/>         Arsen Zorayan, Violine<br/>         Michael Dolak, Bandoneon</p>  |   |            |    |            |     |  |  |
| <p>► <b>SAMSTAG, 3. MAI, 18 UHR</b><br/> <b>201. Bachvesper</b><br/> <b>BWV 134 „Ein Herz, das seinen<br/>         Jesum lebend weiß“</b><br/>         Soli der HfMDK, Schiersteiner Kantorei<br/>         Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden<br/>         Clemens Bosselmann, Leitung<br/>         38,50 € (erm 32 €) <a href="http://www.reservix.de">www.reservix.de</a></p>   |   |            |    |            |     |  |  |



# KLAGE UND TRAUER

WENN DIE GEWOHNTE ORDNUNG ZERBRICHT  
UND CHAOS EINZUG HÄLT

5. März - 18. April, mittwochs, 18 Uhr

## PASSIONSANDACHTEN

„Was weinst du?“  
Klage und Trauer  
Martin Lücker, Orgel

Samstag, 29. März, 18 Uhr  
Sonntag, 30. März, 18 Uhr

## JOHANN SEBASTIAN BACH MATTHÄUSPASSION

(BWV 244, in der Fassung von Felix  
Mendelssohn-Bartholdy, 1841)

Solist:innen | Bachensemble Frankfurt |  
Kantorei St. Katharinen | Epiphaniaskantorei  
Klaus Eldert Müller, Leitung

Dienstag, 1. April, 19.30 Uhr  
(Einführungsvortrag 19 Uhr)

## MÖNCH VON SALZBURG NIKODEMUS PASSION

– eine mittelalterliche Adaption  
Duo Enßle-Lamprecht, Susanne Ansorg

Sonntag, 6. April, 18 Uhr

## MYTHISCHE KLAGEN

Ein Programm für Sopran und Orgel  
Jana Baumeister, Sopran  
Martin Lücker, Orgel





# CHRISTIANE TIETZ WIRD NEUE KIRCHENPRÄSIDENTIN

November 2024

**Die Synode hat Ende September gewählt: Christiane Tietz wird zum 1. Februar 2025 auf Volker Jung folgen, der seit Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten innehat.**

In einer Sondersitzung hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Tietz. Die Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden.

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagt Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

In ihrer Vorstellungsrede sprach Tietz auch davon, wie prägend die Kinder- und Jugendzeit für ihren Glauben war: „Ich habe erfahren, wie wertvoll gut gemachte Jugendarbeit, Kindergottesdienste und Religionsunterricht für die eigene Entwicklung sind. Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien christliche Religiosität erleben.“ Zum Abschluss ihrer Rede machte sie der EKHN eine regelrechte Liebeserklärung in der Hoffnung, dass ihre Zuneigung erwidert werde. Bei jeder Begegnung habe sie „Schmetterlinge im Bauch“.

Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode, würdigte die Wahl als „Höhepunkt und Abschluss eines intensiven Auswahlprozesses“ und freut sich auf die Zusammenarbeit. „Die Kirchensynode hat eine ausgezeichnete Theologin für uns gewonnen, die uns helfen wird, auch in Zeiten großer Veränderungen den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren.“



Foto: © EKHN

Christiane Tietz wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren und studierte Mathematik und Evangelische Theologie auf Lehramt an Gymnasien in Frankfurt und Tübingen. Sie wurde 1999 in Evangelischer Theologie an der Universität Tübingen promoviert und habilitierte sich dort 2004. Von 2008 bis 2013 war sie Professorin für Systematische Theologie und Sozialethik an der Universität Mainz. In dieser Zeit wurde sie als Synodale in die Kirchensynode der EKHN berufen und war von 2010 bis 2013 Mitglied im Rat der EKD.

Seit 2013 ist sie Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Von 2015 bis 2021 war sie zudem stellvertretende Vorsitzende des EKD-Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie. Längere berufliche Auslandsaufenthalte führten sie nach Chicago, New York und Princeton. Sie ist als Mitglied der EKHN berufene Synodale der EKD-Synode und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK). Außerdem ist sie Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde in Frankfurt.

Die neue Kirchenpräsidentin hält am  
**Karfreitag, 18. April um 10.00 Uhr**  
Ihren ersten Gottesdienst mit Abendmahl in St. Katharinen.

# Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 11. Mai 2025 um 10.00 Uhr in der St. Katharinenkirche.

Konfirmationsgottesdienst am 18. Mai 2025 um 10.00 Uhr in der St. Katharinenkirche.

Es werden konfirmiert:

Charlotte Benders	Ludwig Korch	Felix Mutze	Frieda Siebert
Emma Hanfland	Leonor Lang	Luise Salm	Philipp Welsch
Isabel Doganer	Leo Leidgeb	Johanna Schmidt	Livia Bachmann
Lisa Holtjesiefken	Isabella Lübcke	Philippa Schmitz	Lilly Reinacher



## Freizeit mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir reisen vom 3. bis 5. März 2025 mit der Konfirmandengruppe zum „Haus Heliand“ nach Oberursel. Erstmals sind Mädchen und Jungen aus der Gethsemanegemeinde und der St. Katharinenkirche zusammen in einem Kurs. Auch Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers aus dem Bezirk der Paulsgemeinde leitet mit Pfarrer Thorsten Peters und mir den Kurs. So sind es insgesamt 27 Jugendliche, die sich wöchentlich dienstags treffen. Auf der Freizeit werden wir uns dem Thema „Glauben bekennen“ miteinander mit unterschiedlichen Methoden nähern. Das Ziel ist, ein eigenes Glaubensbekenntnis für sich zu finden und auch das Apostolische Glaubensbekenntnis besser verstehen zu lernen. Das Thema wird auch den Vorstellungsgot-

tesdienst inhaltlich prägen. Wir sind sehr glücklich über diese, unsere Gruppe, die interessiert und engagiert diskutiert und lernt.

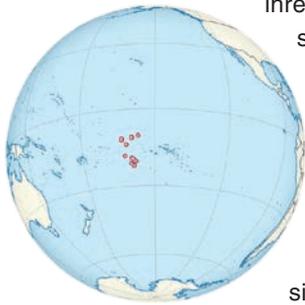
Vorstellungsgottesdienst in der St. Katharinenkirche ist am 11. Mai 2025 um 10.00 Uhr.

Die Konfirmation der Jugendlichen aus der St. Katharinenkirche ist ebenfalls in der St. Katharinenkirche am 18. Mai 2025 um 10.00 Uhr.

Gita Leber



**C**hristinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.



Auf dem Globus sieht man die Lage der Cookinseln nordöstlich von Neuseeland. Die Landfläche der 15 Inseln ist etwa so groß wie Frankfurt, es gibt rund 17000 Einwohner, das sind etwa so viele, wie der Stadtteil Heddernheim hat.

**E**in erster Blick auf die weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig.

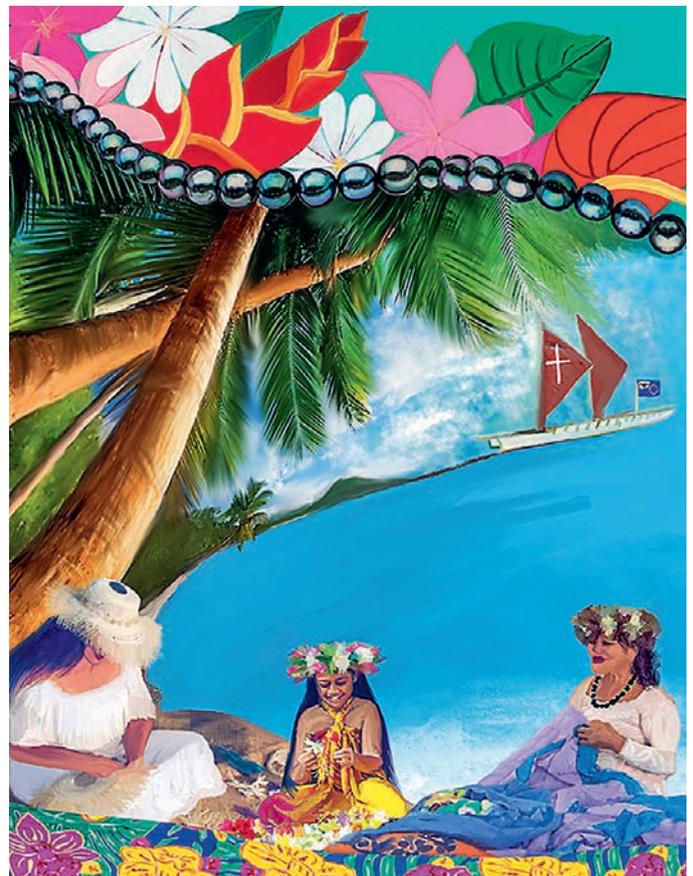
**I**hre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Der christliche Glaube wird auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Das Boot auf dem Titelbild steht für die Ankunft des Christentums vor 200 Jahren. Die Einwohner der Cookinseln verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Das Titelmotiv wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Die beiden Künstlerinnen sind Mutter und Tochter. Das Gemälde zeigt die bunte Fauna, weißen Sandstrand und Berge. Die Kokospalme ist für die Menschen auf den Cookinseln der Baum des Lebens. Sie symbolisiert Stärke und Güte. Sie sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden, indem sie von den Wedeln bis zu den Wurzeln für Essen, Trinken, Medizin oder Sonnenschutz genutzt wird. Die schwarzen Perlen, die in der oberen Bildhälfte aufgereiht sind, werden auf den Cookinseln gezüchtet. Die drei Frauen im Vordergrund tragen die traditionellen Hüte und stellen kostbare Tivaevae-Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit.

**D**ie Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der

Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Die Menschen der Cookinseln laden uns ein, mit Ihnen auf diese Welt zu schauen: sie ist wunderbar geschaffen. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Doch ein Teil der Inseln – Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen eben diesen Problemen thematisieren die Cookinsulaner auch Benachteiligung und häusliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie gesundheitliche Herausforderungen z. B.



durch das weit verbreitete massive Übergewicht vieler Inselbewohner.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 7. März 2025 laden uns Frauen von den Cookinseln ein, daran zu glauben, dass diese Welt, sowie jede und jeder Einzelne von uns wunderbar geschaffen ist. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Elke Schmidt*

**Am Freitag, den 7. März finden in der Innenstadt Frankfurt folgende Weltgebetstagsgottesdienste statt:**

**15.30 Uhr in der Katharinenkirche**

Anschließend besteht die Möglichkeit, beim „ökumenischen Tee“ beisammen zu bleiben.

**18.00 Uhr im Dom**

Im Anschluss daran laden wir zum Gespräch in den Dompfarrsaal.

Wenn Sie für die Förderprojekte des Weltgebetstags spenden wollen, so geht dies auch per Überweisung:

**Spendenkonto**

**„Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.“**

**Evangelische Bank eG**

**IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19**

**Verwendungszweck: WGT-Kollekte EKHN**

**Alte Nikolaikirche, Römerberg – ab 5. März immer mittwochs 13 Uhr**

## „Orgelmusik und Segen am Mittag“ mit Musik zur Passion

Klaus Eldert Müller, Orgel – Andrea Braunberger-Myers, Segen

Eintritt frei

Musik  
an  
St. Katharinen

**SA. 29. MÄRZ, 18 UHR**

**SO. 30. MÄRZ, 18 UHR**

# JOHANN SEBASTIAN BACH MATTHÄUS- PASSION

in der Fassung von Felix Mendelssohn Bartholdy

Epiphaniaskantorei  
Kantorei St. Katharinen  
Bachensemble Frankfurt  
Klaus Eldert Müller Leitung

Theresa Klose Sopran  
Melinda Paulsen Alt  
Konstantin Glomb Tenor  
Sebastian Myrus Bass  
Felix Rathgeber Bass

**ST. KATHARINEN | AN DER HAUPTWACHE | FRANKFURT A.M.**

Tickets 10 – 30 € / auch ermäßigt unter [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de) (zzgl. Vvk-Gebühren)  
Die Abendkasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn.

## J.S. Bachs Matthäuspassion im romantischen Gewand

Im Rahmen der Vakanz der hauptamtlichen Kirchenmusikerstelle in der Petersgemeinde gestalten die beiden Kantorei der Katharinen- und der Epiphaniaskirche gemeinsam eine Passionsmusik. Erstmals erklingt in Frankfurt die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach in der Fassung von Felix Mendelssohn Bartholdy aus dem Jahre 1841. Mendelssohn ist die Wiederentdeckung von Bachs großer Passion zu verdanken. Schon 1829 führte der zwanzigjährige Komponist das Werk in einer eigenen Bearbeitung auf, die er später immer weiter verfeinerte. Er griff dabei stark in die Substanz ein, ersetzte die nicht mehr vorhandene tiefen Oboen durch Klarinetten und ließ die Evangeliumserzählung anstelle der Orgel von zwei Celli begleiten.

Mendelssohn Fassung ist durch die zahlreichen Streichungen bei den Arien mit zwei Stunden Aufführung auch deutlich kürzer als das Original und kommt somit unseren heutigen Hörgewohnheiten entgegen. Aufgrund des hohen Aufwandes führen die beiden Kantoreien diese besondere Passionsmusik zweimal auf, sie ist am Samstag, 29. März und am Sonntag, 30. März jeweils um 18 Uhr in der Katharinenkirche zu hören.

*Klaus Eldert Müller*

## Seniorentreff am Mittwoch

Mittwochvormittag  
jeweils 10.30 – 12.00 Uhr  
Fichardstraße 46



Mittwoch, 12. März, 10.30 Uhr

„Pretty und Nombulelo Yende, Xabier Antuaga“



Neue Stimmen  
in der Oper

Vortrag mit Musik  
und Video

Herr Wartusch

Sonntag, 13. April, 17.00 Uhr

„Ein kleines Liedchen geht von Mund zu Mund“

Meisterkurs-Absolventen von Stefanie Schaefer präsentieren  
Highlights aus Chanson, Lied, Oper und Operette.

Saal der Lukaskirche  
Gartenstraße 67  
Eintritt: 10 EURO

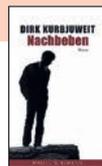
Karten können Sie ab dem  
15. März im Gemeindebüro  
kaufen oder unter  
Telefon 069 7706770  
reservieren.



Mittwoch, 30. April, 10.30 Uhr

„Frankfurt liest ein Buch“  
Dirk Kurbjuweit: „Nachbeben“

Vortrag von Maria Niesen



Mittwoch, 21. Mai, 10.30 Uhr

„Ab in die Sommerpause“

– Kleines Sektfrühstück vor den Ferien

Herr Wartusch



**Kalligraphie für Senioren**  
mit Gabriele Bertram im  
Gemeindehaus, Fichardstr. 46

Termine:

Mittwoch, 26. Februar, 10.30 Uhr  
Mittwoch, 19. März, 10.30 Uhr  
Mittwoch, 9. April, 10.30 Uhr  
Mittwoch, 14. Mai, 10.30 Uhr



Frau Bertram

## Tour zur Kultur

Museumsbesuche  
Theater  
Ausflüge



Mittwoch, 19. Februar, 15.30 Uhr



„Rembrandts Amsterdam“ Goldene Zeiten?

Führung durch die Ausstellung im Städel

Treffpunkt: Eingang 15.00 Uhr

Kosten: Eintrittspreis

Anmeldung im Gemeindebüro

Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

Mittwoch, 5. März, 18.00 Uhr



Wir laden ein  
zum traditionellen  
Heringessen  
im Epiphaniensaal,  
Oederweg 154

Pfarrerin Dr. Leber /  
Herr Wartusch

Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr

Einführungsvortrag zum Konzert  
von Prof. Lücker im Gemeindehaus

Fichardstraße 46 – Eintritt frei

Karten für das Konzert am 6. April erhalten Sie für 10 EURO  
im Gemeindebüro.

Sonntag, 6. April, 18.00 Uhr

St. Katharinenkirche – „Mythische Klagen“

Ein Programm für Sopran und Orgel

Jana Baumeiter, Sopran – Martin Lücker, Orgel

Mittwoch, 7. Mai, 12.00 Uhr

## „Ausflug nach Wetzlar“

- Altstadtführung
- Dom Besichtigung
- Kaffeepause
- auf Goethes Spuren
- Abendessen



Abfahrt Bockenheimer Anlage: 12.00 Uhr  
Kosten: 35 EURO für Fahrt, Eintritt und Führung.  
Anmeldung im Gemeindebüro.  
**Bezahlung bitte bis 16. April**  
**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

*Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch*



Teilnehmer der Gemeindereise nach Polen und interessierte Senior/innen trafen sich zu einem gemütlichen Abend in der Gethsemanegemeinde

## Gymnastik für Senioren



### „Die Neue Rückenschule“ –Präventionskurs“

im Epiphanius-Saal, Oederweg 154

dienstags und donnerstags, 9.30–10.30 Uhr und 10.30–11.30 Uhr

*Frau Jaeger*

Am Sonntag, dem 30. März findet wegen der Matthäuspassion-Konzerte an diesem Wochenende kein Gottesdienst in der Katharinenkirche statt.



## Kanzeltausch im Nachbarschaftsraum „Innenstadt“

Mit dem neuen Jahr rückt auch der Nachbarschaftsraum Innenstadt, bestehend aus der Gethsemanegemeinde, der St. Petersgemeinde, der St. Paulsgemeinde und der St. Katharinen-gemeinde, näher zusammen. Das gilt auch für die Pfarrerrinnen und Pfarrer, unsere Kirchenmusiker sowie für die Gemeindepädagogin. Diese werden nämlich jetzt in einem Team, dem Verkündigungsteam, enger und gleichzeitig weiter über die bisherigen Gemeindegrenzen hinaus zusammenarbeiten. Damit Hand und Fuß bekommt, was bisher nur auf dem Papier stand, werden wir in den nächsten Monaten untereinander als Pfarrerrinnen und Pfarrer die Kanzeln tauschen. Eine gute Gelegenheit für alle, sich kennenzulernen, zu der wir herzlich einladen!

### Sonntag, 16. Februar 2025:

Alte Nikolaikirche: 9.30 Uhr Pfarrerin Dr. Gita Leber

St. Katharinenkirche: 10.00 Uhr Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers

### Sonntag, 16. März 2025:

Alte Nicolaikirche: 9.30 Uhr Pfarrer Thorsten Peters

Gethsemanekirche: 10.00 Uhr Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers

Epiphaniaskirche: 11.00 Pfarrerin Dr. Gita Leber

St. Katharinenkirche: 10.00 Uhr Pfarrer Dr. Alexander Bitzel

### Sonntag, 6. April 2025

Gethsemanekirche: 10.00 Uhr Pfarrerin Dr. Gita Leber

St. Katharinenkirche: 10.00 Uhr Pfarrer Thorsten Peters



**Warum feiern wir Ostern?**  
KREATIVER SAMSTAG FÜR KINDER AB 6 JAHREN

ÜBER PALMSONNTAG, GRÜNDONNERSTAG, KARFREITAG UND OSTERN - WIR HÖREN, WAS JESUS AN DIESEN TAGEN ERLEBT HAT UND GESTALTEN DANACH SCHÖNE BILDER FÜR DAS KIRCHENFENSTER.

ANSCHLIESSEND BEMALEN WIR OSTEREIER UND GESTALTEN OSTERKARTEN, DIE IHR DANN MIT NACH HAUSE NEHMEN KÖNNT.

ES GIBT AUCH EINEN KLEINEN IMBISS.

29. MÄRZ  
10:30-13 UHR  
ECKENHEIMER LANDSTR. 90  
ANMELDUNG AN:  
PETERSGEMEINDE.FRANKFURT@EKHN.DE

evangelische Stadtkirche  
St. Katharinen

Frankfurt am Main



## Die Emporenmalerei aus St. Katharinen

Szenenwechsel 2025/1

**Nachfolger Christi**  
**28.1. – 2.6.2025**

Die Präsentation der Emporenbilder wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:



VisiP: Pfarrer Dr. Olaf Lewrenz, Evangelisches Stadtdekanat, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main  
Bildrechte: Ursula Seltz-Gray

## mainlife – ambulante Pflege

Inga Kaminska

Zeppelinallee 50

60487 Frankfurt

Telefon: 069 55 83 62

Mobil: 0160 95 03 41 59

info@mainlife-frankfurt.de

www.mainlife-frankfurt.de



**Vereinte Druckwerke**  
Vereinte Druckwerke GmbH · Oppenheimer Landstr. 40 · 60596 Frankfurt

**AUGENOPTIK WINDOLF**

**Michael Windolf**  
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH · Grüneburgweg 19 · 60322 Frankfurt a. M.  
Telefon: (069) 7240287 · Telefax: (069) 97202938  
E-mail: info@optik-windolf.de · www.optik-windolf.de

# Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



6. Februar Donnerstag	▶ <b>16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>	30. März Sonntag	▶ <b>Wegen der Aufführung der Matthäuspassion kein Gottesdienst in der Katharinenkirche</b>
9. Februar Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>	2. April Mittwoch	▶ <b>18.00 Uhr Passionsandacht</b> <i>Pfarrer Dr. Neuhaus</i>
16. Februar Sonntag	▶ <b>Kanzeltausch</b> ▶ 10.00 Uhr St. Katharinenkirche Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerin Braunberger-Myers</i> ▶ 9.30 Uhr Alte Nikolaikirche <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>	3. April Donnerstag	▶ <b>16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
23. Februar Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>	5. April Samstag	▶ <b>200. BachVesper BWV 118 „O Jesu Christ, meins Lebens Licht“</b> <b>Pfarrerin Gunkel</b>
1. März Samstag	▶ <b>199. Bachvesper BWV 186 „Ärgre dich, o Seele, nicht“</b> <i>Pfarrerin Raupp</i>	6. April Sonntag	▶ <b>Kanzeltausch</b> ▶ 10.00 Uhr St. Katharinenkirche Gottesdienst <i>Pfarrer Peters</i> ▶ 10.00 Uhr Gethsemanekirche <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
2. März Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>	9. April Mittwoch	▶ <b>18.00 Uhr Passionsandacht</b> <i>Prädikantin Struckmeier-Schubert</i>
5. März Mittwoch	▶ <b>18.00 Uhr Passionsandacht</b> <i>Pfarrerin Neuhaus</i>	13. April Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
6. März Donnerstag	▶ <b>16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>	16. April Mittwoch	▶ <b>18.00 Uhr Passionsandacht</b> <i>Pfarrerin Hoffmann</i>
7. März Freitag	▶ <b>Weltgebetstagsgottesdienste</b> ▶ 15.30 Uhr St. Katharinenkirche ▶ 18.00 Uhr Dom Weltgebetstagskreis Innenstadt	17. April Grün- donnerstag	▶ <b>18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
9. März Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Schnenider-Trotier</i>	18. April Karfreitag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Tietz</i> ▶ <b>18.00 Uhr Die Passion Orgelmusik und Lesungen</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i> <i>Kantor Müller</i>
12. März Mittwoch	▶ <b>18.00 Uhr Passionsandacht</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>	20. April Ostersonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
16. März Sonntag	▶ <b>Kanzeltausch</b> ▶ 9.30 Uhr Alte Nikolaikirche <i>Pfarrer Peters</i> ▶ 10.00 Uhr Gethsemanekirche <i>Pfarrerin Braunberger-Myers</i> ▶ 10.00 Uhr Katharinenkirche Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Bitzel</i> ▶ 11.00 Uhr Epiphaniaskirche <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>	21. April Ostermontag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
19. März Mittwoch	▶ <b>18.00 Uhr Passionsandacht</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>	27. April Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
23. März Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>	3. Mai Samstag	▶ <b>18 Uhr 201. Bachvesper BWV 134 „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
26. März Mittwoch	▶ <b>18.00 Uhr Passionsandacht</b> <i>Bruder Kober</i>	4. Mai Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>

**Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten:** montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr  
**Passanten-Seelsorge:** montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

**30 Minuten Orgelmusik:** montags und donnerstags 16.30 Uhr  
**Gebet am Mittag:** montags bis freitags 12.30 Uhr

# Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Fichardstraße 46, statt.

## ... Kinder und Jugendliche

### ► Konfirmandenunterricht

dienstags 16.30 Uhr in den Räumen der Gethsemanegemeinde, Eckenheimer Landstraße 90  
Pfarrerin Dr. Leber,  
Pfarrerin Braunberger-Myers, Pfarrer Peters

## ... Seniorinnen und Senioren

### ► Seniorentreff am Mittwoch

Mittwoch, 12. März, 10.30 Uhr, Fichardstr. 46  
„Pretty u. Nombulelo Yende, Xabier Antuaga“  
– Neue Stimmen in der Oper  
Vortrag mit Musik und Videobeispielen  
Herr Wartusch

Sonntag 13. April, 17 Uhr

„Ein kleines Liedchen geht von Mund zu Mund“  
Meisterkurs-Absolventen von Stefanie Schaefer  
(siehe Seite 8)

Mittwoch, 30. April – 10.30 Uhr, Fichardstr. 46  
„Frankfurt liest ein Buch“  
Dirk Kurbjuweit: „Nachbeben“ –  
Vortrag von Maria Niesen Vortrag mit Musik  
und Videobeispielen  
Herr Wartusch

### ► Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben

Mittwoch, 26. Februar, 10.30 Uhr  
Mittwoch, 19. März, 10.30 Uhr  
Mittwoch, 9. April, 10.30 Uhr  
Frau Bertram

### ► Gymnastik für Senioren

„Die Neue Rückenschule“ Präventionskurs  
Neue Kurse ab März  
im Epiphantias Saal, Oederweg 154  
dienstags und donnerstags  
jeweils 9.30 Uhr und 10.30 Uhr  
Frau Jaeger

### ► Besuchsdienstkreis

Nach Absprache  
Pfarrerin Dr. Leber

## ... alle Interessierte

### ► Tour zur Kultur

Mittwoch, 19. Februar, 15.30 Uhr  
„Rembrandts Amsterdam“ Goldene Zeiten?  
Führung durch die Ausstellung im Städel  
Treffpunkt: Eingang, 15.00 Uhr  
Kosten: Eintrittspreis  
Bitte melden Sie sich an!  
Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

Mittwoch, 5. März, 18.00 Uhr  
Heringssessen zum Aschermittwoch  
Wir laden ein zum traditionellen Heringssessen  
im Epiphantias Saal, Oederweg 154  
Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

Dienstag 1. April 19.00 Uhr, Fichardstr. 46  
Einführungsvortrag zum Konzert am 6. April  
Prof. Martin Lücker



6. April 18.00 Uhr, Katharinenkirche  
Mythische Klagen – Ein Konzert für Sopran  
und Orgel  
(siehe Seite 8)  
Frau Dr. Leber/Herr Wartusch

### ► Gesprächskreis

Dienstag, 11. Februar, 18 Uhr  
„Albert Schweitzer“  
Frau Schmiege  
  
Dienstag, 11. März, 18 Uhr  
„Eugen Gomringer: Das schwarze Quadrat“  
Herr Hall

Dienstag, 8. April, Uhrzeit wird noch bekannt  
gegeben  
Besuch im Horváth-Zentrum:  
Dokumentation von Zwangsarbeit in der  
KZ-Außenstelle Walldorf  
Frau Dusse  
Frau Dr. Lenz

### ► Kantorei

Termine nach Absprache  
Klaus Eldert Müller

## ... Obdachlosenarbeit

### ► Brunch

Jeweils nach dem Gottesdienst:  
23. Februar 2025  
23. März 2025  
27. April 2025  
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer / Frau Jost

## Kontakt

## Pfarrämter

### ► Pfarrerin Dr. Gita Leber

Pfarrstelle I  
Fichardstraße 46  
Telefon 60 66 58 01, Mobil 0176-57 61 41 96  
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de

### ► Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

Pfarrstelle II  
Telefon 81 48 94  
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

## Stadtkirchenarbeit

### ► Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Pfarrstelle beim Stadtdekanat  
Telefon 21 65 12 38  
E-Mail: olaf.lewerenz@ek-ffm-of.de

## Kirchenvorstand

### ► Vorsitzender:

Dr. Wolfram Schmidt  
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

## Kirchenmusiker

### ► Kantor und Organist:

Klaus Eldert Müller  
E-Mail: klaus.mueller@st-katharinengemeinde.de

### ► Senior Organist:

Prof. Martin Lücker  
Telefon 72 82 69  
E-Mail: info@martinluecker.com

## Gemeindepädagogische Arbeit

### ► Seniorenarbeit in St. Katharinen:

Peter Wartusch  
Telefon 77 06 77 20  
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de  
zu erreichen im Gemeindebüro  
Montag bis Donnerstag von 10–12 Uhr

### ► Arbeit mit Kindern und Familien im Planungsbezirk: Eva Rimbach geb. Hagen (ab Dezember 2024 in Elternzeit)

## Gemeindebüro

Fichardstraße 46  
60322 Frankfurt am Main  
Büroöffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr  
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29  
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de  
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

### ► Hanna Mutzke

Telefon 77 06 77 21  
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de

### ► Peter Wartusch

Telefon 77 06 77 20  
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

### ► Martin Klose

Küster und Hausmeister  
Telefon: 0159-01 96 77 71  
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

## Obdachlosenarbeit

► Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel,  
Julia Eckelhöfer, Stephanie Jost  
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

## Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

### ► Leitung: Daniela Höfler-Greiner

Battonstraße 26–28  
Telefon 25 49 21 23  
E-Mail: info@epzffm.de

## Kindertagesstätten

### ► Kindergarten I

zur Zeit: Friedberger Anlage 28, 60316 Frankfurt  
Telefon 72 52 90  
E-Mail: kita-leerbachstr@st-katharinengemeinde.de  
Leiterin: Petra Schmidt

### ► Kindergarten II

Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77  
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de  
Leiterin: Ursula Kirchhoff

## Konten

### ► Gesamtkirchenkasse ERV

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02  
Rechtsträgernummer: 1614

### ► Kollektenkasse (Spenden)

Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52  
BIC: HELADEF1822

### ► Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“

Commerzbank  
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00  
BIC: DRESDEF33XXX

### ► Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81  
BIC: GENODEF1EK1

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier